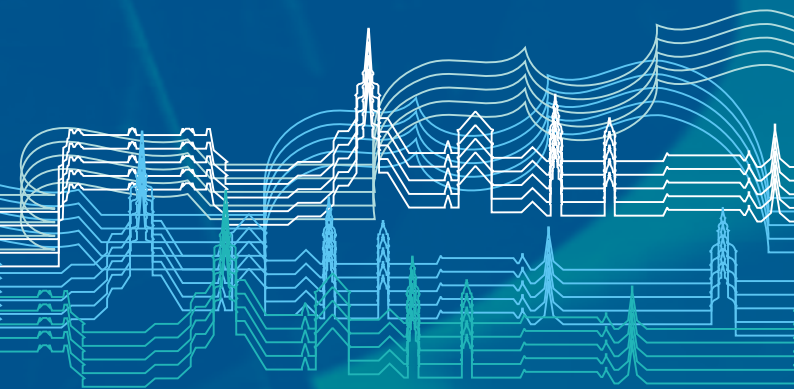


Budyske
komorne
koncerty
Bautzener *Kammer*Konzerte
2023



Neue &
Alte Musik
der besonderen
Art

Neue & Alte Musik in Bautzen

Herzlich Willkommen zu den Kammerkonzerten Bautzen und ich hoffe sehr, Ihnen allen geht es gut!?

In der Pandemie nahm man nichts mehr für selbstverständlich. Viele Künstlerinnen und Künstler, aber auch sie, verehrtes Publikum sind durch eine lange Zeit ohne Auftritte und voller Sorgen gegangen. Leider wird diese sorgenvolle Zeit durch den Krieg in Europa, durch den immer mehr zu spürenden Klimawandel, die Genderproblematik, den öffentlichen Rassismus oder die Rücksichtslosigkeit in den sozialen Medien verlängert. Umso mehr freue ich mich für uns alle, dass die Kammerkonzerte Bautzen auch in diesem Jahr mit einem reichen und ambitionierten Programm stattfinden werden.

Allen Musikliebenden wünsche ich klangvolle Konzerterlebnisse – und allen Künstlerinnen und Künstlern langen Applaus eines begeisterten Bautzener Publikums.

Ihr HANS NARVA



1967 geboren und in Berlin aufgewachsen, Kulturmanager und Bassist, vormals Mitglied in den Bands »Herbst in Peking« und »The Inchtakatables«, engagierter Kulturunternehmer und Mitbegründer sowie derzeit künstlerischer Leiter des Sechstädtebundfestivals »Kommen und Gehen«, pendelt derzeit zwischen Berlin und der Oberlausitz

25. März 2023 Sonnabend 19.30 Uhr
Saal des Sorbischen Museums, Ortenburg 3



© Ruth Sigurdardottir

Jascha Nemtsov Klavier

Frédéric Chopin, Vsevolod Zaderatsky u.a.

Das Programm verbindet vier Balladen von Frédéric Chopin die zum pianistischen Standardrepertoire gehören, mit unbekannter Musik. Der herausragende Komponist Vsevolod Zaderatsky (1891–1953) wurde sein ganzes Leben lang politischen Verfolgungen ausgesetzt. Kein einziges seiner Werke wurde gedruckt. Der Pianist und Musikwissenschaftler Prof. Dr. Jascha Nemtsov spielte 2015 die Erstaufführung der 24 Präludien und Fugen, für seine CDs mit Klavierwerken von Zaderatsky bekam er 2018 den Preis OPUS KLASSIK.

Der renommierte Pianist und Musikwissenschaftler bezeichnet das Opus als ersten Versuch einer kompositorischen Reaktion auf Johann Sebastian Bachs »Wohltemperiertes Klavier« im 20. Jahrhundert. Schostakowitschs und Kapustins Pendants haben längst einen festen Platz in der Musikgeschichte. Jascha Nemtsov möchte das auch für Vsevolod Zaderatsky erreichen, den er »als einer der ganz großen Komponisten des 20. Jahrhunderts« bewundert.

29. April 2023 Sonnabend 19.30 Uhr
Saal des Sorbischen Museums, Ortenburg 3



© Lisa Marie Sellert

Bohai Klezmer & Weltmusik made in Berlin

Yorick Lohse – Klarinette, Sönke Tippelmann – Gitarre,
Alexander Patzelt – Bassklarinette, Gesang,
Johannes Schauer – Kontrabass

Bohai ist eine Klezmer- und Weltmusikband aus Berlin und spielt jiddische Volks- und Tanzmusik, angereichert und gemixt mit anderen Stilistiken wie Swing oder Tango. Sie arrangiert die traditionellen jiddischen Lieder für diese ungewöhnliche Besetzung neu und ergänzt sie mit Percussionselementen. Das Ergebnis ist ein breites Spektrum, das von melancholischen Balladen bis hin zu temporeichen Tanznummern reicht und aus der besonderen Kombination der Instrumente einen ganz eigenen Sound herausholt. Seit einigen Jahren hat sich dieser Sound bereits auf verschiedensten Veranstaltungen bewährt und das Publikum sowohl zum Lauschen, als auch zu ekstatischem Tanzen gebracht.

22. Juni 2023 Donnerstag 10.00 Uhr
Open-Air-Konzert, Hauptmarkt, freier Eintritt



© Rebecca ter Braak

Chronatic Quartet Karneval der Tiere

Große Werke der Klassik neu interpretiert, zitiert & rekomponiert

Tobias Paulus – Violine, Benedikt ter Braak – Klavier,
Marco T. Alleata – Bass, Jan Friedrich – Drums

Camille Saint-Saëns hat im »Karneval der Tiere« manch berühmten Kollegen ein musikalisches Denkmal gesetzt. Das Chronatic Quartet erweist allen nun eine höchst ungewöhnliche Reverenz, es »rockt« den musikalischen Zoo des französischen Komponisten, der längst zum Klassiker avanciert ist. Natürlich handelt es sich hier nicht um eine notengetreue Übertragung des tierischen Defilees, sondern um eine ganz eigene musikalische Interpretation, die die vier Musiker als Widmung an Saint-Saëns und seine Kollegen verstehen. Aber sie kreieren etwas ganz Eigenes daraus. Hier wird Saint Saëns' Klassiker ganz neu interpretiert, nicht klassisch, aber mit großen Respekt vor dem Klassiker: Paganini zum Känguru, J. Offenbach findet sich mit seinem Cancan in Slow-motion als Schildkröte wieder, der virtuose F. Chopin mutiert zum wilden Tier ... Daneben gibt es Hühner, Fische, einen Löwen und den weltberühmten Schwan. Natürlich mit umrahmender Erzählung gespickt mit gehörigem Humor.

24. Juni 2023 Sonnabend 19.30 Uhr
Kolpinghaus Bautzen, Gerberstraße 26



© Guido Werner

Alexander & Alexandra Grychtolik **Wege zu Mozart**

Konzert für zwei Cembali

Das Konzert spannt einen Bogen von der galant-frühklassisch Claviermusik der Bach-Söhne hin zu Wolfgang Amadeus Mozart, der ein großer Bewunderer des zweitältesten Bach-Sohns Carl Philipp Emanuel Bachs war. Von ihm erklingt die virtuoso-heitere Sonate in D-Dur für vier Hände, welche den Übergang vom Cembalo hin zum Hammerflügel als Vorfahr des heutigen Klaviers markiert. In dieses Konzert eingewoben ist die Kunst der Improvisation, wie sie nicht nur die Bach-Söhne von ihrem berühmten Vater weiterführten, sondern auch in der Lichtgestalt Mozarts eine große Blüte erfuhr: Zu hören in der Fantasia in fis-moll von C. P. E. Bach und einer freien Improvisation in der Art Wilhelm Friedemann Bachs.

21. Oktober 2023 Sonnabend 19.30 Uhr
Saal des Sorbischen Museums, Ortenburg 3



© Andreas Dunkel

Klaviertrio Leipzig Gute und böse Geister

Beethoven, Turina & Brahms

Karl Heinrich Niebuhr – Violine

Henriette-Luise Neubert – Violoncello

Sibylle Höhnk – Klavier

Das Geistertrio Ludwig van Beethovens verdankt seinen Namen dem langsamen Satz, den ein Schüler Beethovens als »geisterhaft schauerlich, gleich einer Erscheinung aus der Unterwelt« bezeichnete. Tatsächlich hat das Werk im Ganzen eher einen stolzen und festlichen Charakter.

Sie dürfen entscheiden, was Ihnen passender erscheint.

Das Werk Circulo von Joaquín Turina beschreibt den Ablauf eines wunderbaren Tages mit einem friedlichen Tagesanbruch, geschäftigem Tageswerk und gut gelaunter Abendstimmung.

Das Trio op. 8 von Johannes Brahms ist zugleich das früheste und späteste Klaviertrio des Komponisten. Brahms war seinen Werken gegenüber enorm kritisch eingestellt und so überarbeitete er es nach über 30 Jahren komplett. Heute führen wir die Spätfassung auf, die sich mit der Zeit als Opus 8 durchgesetzt hat.

4. November 2023 Sonnabend 19.30 Uhr
Saal des Sorbischen Museums, Ortenburg 3



© Nancy Horowitz

Daniel Auner Andrea Linsbauer

Caprice Viennois – Hommage an Fritz Kreisler

In der Leopoldstadt wurde Fritz Kreisler 1875 geboren. In New York ist er 1962 gestorben. Bereits mit sieben wurde er als das jüngste »Wunderkind« an das Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde aufgenommen. Für die Wiener Philharmoniker spielte er trotzdem nicht gut genug vom Blatt. Also machte er als Geigenvirtuose eine beispiellose Karriere, in Europa wie in den USA, die nach dem »Anschluss« seine neue Heimat wurden. Nach Europa kehrte er nie mehr zurück. Das österreichische Spitzenduo mit Violinist Daniel Auner und der Wiener Pianistin und Kreisler-Spezialistin Andrea Linsbauer führt gemeinsam durch den Abend. Gemeinsam erinnern sie an den Virtuosen Fritz Kreisler, fragen nach dem »Wienerischen Stil« des Komponisten und Arrangeurs und lassen die wichtigsten Stationen seines Lebens Revue passieren.

16. Dezember 2023 Sonnabend 19.30 Uhr
Saal des Sorbischen Museums, Ortenburg 3



© Noemi Ottília Szabo & Nancy Horowitz

Chihaia & Dupelius Pagan Pictures

Klavierduo Laura Chihaia & Konstantin Dupelius

Die Pianisten Laura Chihaia und Konstantin Dupelius beschäftigen sich ganz einfach mit Musik, die sie lieben und respektieren, mit der sie Spaß am Spiel entwickeln, ganz frei von konzeptionellem Anspruch. Sie spielen eine einzigartige Mischung aus großartigen Kompositionen der klassischen Literatur, die sie tiefgründig kennen und erleben, und ihrer eigenen pianistischen und kompositorischen Vision. Sie betreten keine bekannten oder abgetretenen Pfade, sondern suchen Wege, die sie stets zu Neuem herausfordern.

Laura Chihaia und Konstantin Dupelius begegneten sich unter der Direktion von John Neumeier in der Produktion »Die Unsichtbaren« des Bundesjugendballetts Hamburg. Überrascht von einem perfekt aufeinander abgestimmten Zusammenspiel und einer sich ergänzenden Musikphilosophie, entschieden sie, ein festes Duo zu gründen. Jetzt komponieren und improvisieren sie ein eigenes Repertoire für Klavierduo, das Elemente aus verschiedenen Genres und Kulturen enthält und dabei immer wieder Bezug nimmt auf Werke aus dem 20. Jahrhundert für Klavierduo, wie z. B. Stravinsky's *Sacre du printemps*.

Bautzener Kammerkonzerte 2023

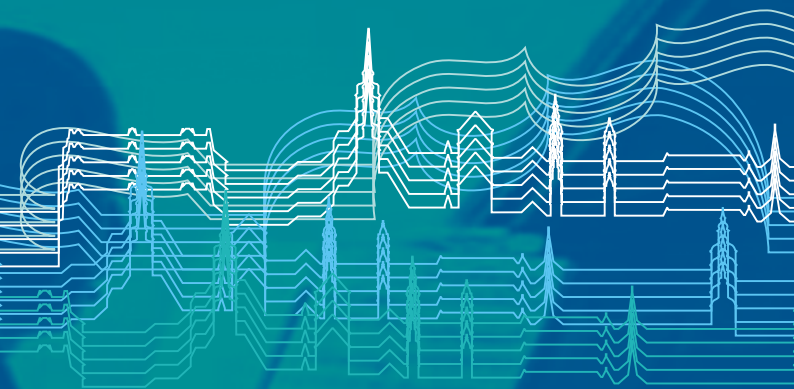
Kontakt Kulturbüro, Stadtverwaltung Bautzen
Fleischmarkt 1, 02625 Bautzen
Telefon 03591 534 412
katarzyna.kudzewicz@bautzen.de
kultur@bautzen.de

Konzertkarten

Vorverkauf 16 €, ermäßigt 13 €

Abendkasse 18 €, ermäßigt 15 €

Abonnement für alle 6 Konzerte 85 €, ermäßigt 70 €



Kartenvorverkauf

Musikhaus Löbner, Bautzen, Kesselstraße 16

Telefon 03591 41106

Tourist-Information Bautzen-Budyšin, Hauptmarkt 1

Telefon 03591 42016

Alle Konzerte mit freundlicher Unterstützung

BETEILIGUNGS- UND
BETRIEBSGESELLSCHAFT
BAUTZEN MBH

